

## Protokoll

über die am **Montag, den 6. November 2023, um 20:00 Uhr** im Gemeindegemeinschaftssaal stattgefundene 37. Sitzung der Gemeindevertretung Lingenau.

Anwesend: Bgm. Philipp Fasser, GR Philipp Österle, GR Simon Moosbrugger, GV Bernhard Nenning, GV Laurin Zündel, GV Julia Fuchs, GV Martin Eugster, GV Mathias Willam  
Gast: Andreas Faißt (Finanzverwaltung Vorderwald) bis einschließlich TOP 4  
Gemeindesekretärin Carmen Steurer

Entschuldigt: Vzbgm. Mathias Meusburger, GV Josef Schwärzler, GV Engelbert Beck, GV Reinhard Bereuter, GV Manuel Lipburger, GV Markus Schwarz

### Tagesordnung:

1. Begrüßung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit; Eröffnung der Sitzung; Bestellung eines Protokollführers
2. Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung von Gemeindeabgaben, -steuern, -gebühren und -beiträgen für das Jahr 2024 (Verordnung über Gemeindeabgaben, -steuern, -gebühren und -beiträge 2024)  
*Teilnahme von Andras Faißt, Finanzverwaltung Vorderwald*
3. Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung von Entgelten für das Jahr 2024 (Kundmachung über Entgelte 2024)  
*Teilnahme von Andras Faißt, Finanzverwaltung Vorderwald*
4. Genehmigung des Beschäftigungsrahmenplanes 2024 gemäß § 3 GAG 2005  
*Teilnahme von Andras Faißt, Finanzverwaltung Vorderwald*
5. Beitritt „Erneuerbare Energiegemeinschaft Vorderwald“
6. Vereinbarung der Gemeinde Lingenau mit Architektur Jürgen Hagspiel zum „Neubau Fenkarthaus“
7. Nachbesetzung
  - a) des Finanzausschusses
  - b) des Gemeindeentwicklungsausschusses
  - c) des Ersatzdelegierten für
    - i. die Musikschule Bregenzerwald
    - ii. den Verein Schülerbetreuung Vorarlberg
8. Antrag auf Ausnahme des Gesamtbebauungsplans für den Umbau des Gebäudes „Schachen 393“ (Gesamtgeschosszahl), Dominik Fechtig, Schachen 393, Lingenau
9. Genehmigung des Protokolls der Gemeindevertretungssitzung vom 02.10.2023
10. Bericht aus der Sitzung
  - a) des Gemeindeentwicklungsausschusses vom 10.10.2023
11. Berichte
  - a) Gewerberegistrierungen
  - b) 2. Verhandlung „Maklerklage“

- c) Verleihung „Austrian SDG Awards“
- d) Segnung Feuerwehrfahrzeug
- e) 48. Alpencup in Oberstdorf
- f) Start Schullokal
- g) Neue Koordinatorin im Lindohus

12. Allfälliges

### Erledigung:

#### **1. Begrüßung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit; Eröffnung der Sitzung; Bestellung eines Protokollführers**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr, begrüßt die erschienene Gemeindevertretung, stellt die ordnungsgemäße Einladung fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Die Beschlussfähigkeit ist mit 8 von 15 anwesenden Gemeindevertreter:innen gegeben.

Der Vorsitzende begrüßt ganz herzlich Andreas Faißt von der Finanzverwaltung Vorderwald.

Die Gemeindevertretung gedenkt dem langjährigen Gemeindevertreter Fink Alois, der am 26.10.2023 verstorben ist, und erheben sich hierzu von ihren Sitzen. Er war Gemeindevertreter von 1975 – 1985 und 1990 – 1995 und Ersatzmitglied von 1970 – 1975 und 1995 – 2000.

Zur Protokollführerin wird Gemeindesekretärin Carmen Steurer bestellt.

#### **2. Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung von Gemeindeabgaben, -steuern, -gebühren und -beiträgen für das Jahr 2024 (Verordnung über Gemeindeabgaben, -steuern, -gebühren und -beiträge 2024)**

Andreas Faißt, Finanzverwaltung, präsentiert den Vorschlag für das Jahr 2024 und stellt diesen den vergangenen Jahren gegenüber.

Die Gästetaxe wurde bereits anlässlich der Gemeindevertretungssitzung am 07.11.2023 soweit besprochen, dass diese im Jahr 2024 auf € 2,10 erhöht werden soll. Die Erhöhung wurde den Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben bereits mitgeteilt. Lt. Indexanpassung wäre 2025 auf € 2,20 zu erhöhen. Die Erhöhung um den Index wird diskutiert und von der Gemeindevertretung festgelegt. Die Rundung soll auf 10er-Kommastellen kaufmännisch erfolgen.

Das Zweitwohnsitzabgabegesetz wurde geändert. Die Verordnung muss daher angepasst werden. Dadurch, dass sich die Abrechnungsmodalitäten ändern, ist erst 2025 die Zweitwohnsitzabgabe für 2024 fällig. Die vorgeschlagenen Sätze sind im Gesetz vorgegeben und sind daher mit dieser Gebührenverordnung zu beschließen.

Andreas Faißt schlägt vor, dass die Abfallgrundgebühren in Zukunft indexiert werden sollten. Die Sackgebühren werden entsprechend dem Vorschlag des

Gemeindeverbandes nicht geändert, außer dem Gestrasack (Gelber Sack für Gewerbe bzw. Großverbraucher). Dieser soll, da er von uns bezogen werden muss und sich der Preis erhöht hat, auf € 1,90 angehoben werden.

Zum Gelben Sack informiert, der Vorsitzende, dass die Ausgabe wieder im Gemeindeamt erfolgen soll, da der Verbrauch in diesem Jahr extrem ausgeartet ist. Es wurde mehr als das Doppelte für unsere Gemeinde vorgesehene Gemeindekongent verbraucht.

Die Entsorgungskosten beim ASZ Hittisau werden von der Gemeinde Hittisau festgelegt.

Für den Bereich Wasserversorgung sieht der Vorschlag eine Erhöhung der Gebühren vor. Die Prognoserechnung weist für die nächsten Jahre keine Kostendeckung auf. Die Stromkosten fallen dabei maßgeblich ins Gewicht, genauso die geplanten Investitionen in die Gemeindewasserversorgung (2024 € 250.000,--, nachfolgende Jahre jeweils € 200.000,--) und in die Trinkwasserversorgung Bregenzerwald.

Es ist eine Erhöhung von € 1,30 auf € 1,50 vorgeschlagen. Die tatsächlich anfallenden Kosten betragen lt. Kalkulation € 3,64 je m<sup>3</sup>.

Andreas Faißt verweist darauf, dass die Gemeinde insbesondere im Bereich Wasserversorgung Investitionen tätigen muss, die Einnahmen jedoch nicht soweit erhöht werden können, als dass in allen Bereichen Kostendeckung erreicht werden kann.

Es ist notwendig, insbesondere im Bereich Wasserversorgung die Investitionen gut zu planen. Auch ist die Gemeinde Langenegg hierbei anteilig beteiligt. Daher ist mit diesen ein entsprechender Kostenschlüssel betreffend die Investitionen zu vereinbaren.

Es wird vorgeschlagen, den Wasserverbrauchspreis auf € 1,60/m<sup>3</sup> zu erhöhen. Im Vergleich zu anderen Gemeinden ist dieser Preis günstig. Das würde ermöglichen, dass bereits jetzt ein Vorsprung auf die zu erwartenden Erhöhungen in den nächsten Jahren erarbeitet werden kann. Wichtig erscheint, dass eine Erhöhung gut kommuniziert wird, um beim Bürger das Verständnis für die Anhebung zu erlangen.

Eine angesprochene Sonderregelung für Großabnehmer wird sehr kritisch gesehen, da hierdurch auf Kosten der Allgemeinheit Begünstigungen erfolgen würden.

Die Mehrheit der Gemeindevertretung spricht sich nach eingehender Diskussion für die Erhöhung der Verbrauchsgebühren auf € 1,60/m<sup>3</sup> aus. Bezüglich der Zählermiete und Wassergrundgebühr wird der indexierte Betrag belassen.

Die Kanalgebühren werden gemäß Index erhöht. Im Bereich Abwasserbeseitigung kann annähernd Kostendeckung erreicht werden. Es wird eine höhere Steigerung diskutiert, wobei darauf verwiesen wird, dass sehr konservativ kalkuliert wurde. Da im Bereich Wasserversorgung die Gebührenerhöhung höher ausfällt, sollte im Bereich Abwasserbeseitigung die Erhöhung moderat ausfallen.

Die Auslastung der ARA liegt derzeit bei ca. 50 %. Eine Erweiterung ist daher auch mittelfristig noch nicht notwendig.

Der vorgelegte Entwurf zur Verordnung über Gemeindeabgaben, -steuern, -gebühren und -beiträge 2024 wird durch die Gemeindevertretung Lingenau einstimmig mit 8 : 0 Stimmen beschlossen mit Änderung der Wasserverbrauchsgebühr auf € 1,60/m<sup>3</sup>.

### **3. Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung von Entgelten für das Jahr 2024 (Kundmachung über Entgelte 2024)**

Andreas Faißt, Finanzverwaltung, präsentiert den Vorschlag für das Jahr 2024 und stellt diesen den vergangenen Jahren gegenüber. Privatrechtliche Entgelte sind lt. Auskunft der Aufsichtsbehörde nicht als Verordnung kundzumachen. Es erfolgt daher eine separate Beschlussfassung und Kundmachung.

Die Kinder/Schüler-Betreuungsleistungen wurden bereits für das Kindergarten/Schuljahr 2023/2024 gemäß dem Vorschlag des Landes beschlossen. Weiters wurden bereits die Musikschulbeiträge und Verzugszinsen für privatrechtliche Forderungen festgelegt.

Der vorgelegte Entwurf zur Kundmachung über die Entgelte 2024 wird durch die Gemeindevertretung Lingenau einstimmig mit 8 : 0 Stimmen beschlossen.

### **4. Genehmigung des Beschäftigungsrahmenplanes 2024 gemäß § 3 GAG 2005**

Derzeit wird für das kommende Jahr mit 38 (2023: 35) Beschäftigten mit einem Gesamtbeschäftigungsausmaß von 23,87 (2023: 20,97) Vollzeitäquivalenten gerechnet.

Der Vorsitzende erläutert, dass zwei Dienstnehmer in Altersteilzeit gewechselt haben. Die Altersteilzeit ist mit jeweils 3 Jahren vereinbart. Davon wird eine Person im November 2023 in Pension gehen. Es soll – damit ein guter Übergang erfolgen kann – bereits Anfang des Jahres eine Ersatzperson für diese Person angestellt werden.

Im Kinderbetreuung- und Kindergartenbereich sind karrenzierte Betreuerinnen enthalten, die nicht budgetwirksam sind. Zudem sind 0,5 VZÄ als Puffer vorgesehen, um auf etwaige Personalaufstockungen im Herbst 2024 reagieren zu können.

Die Dienststelle im Lindohus fällt weg, da jetzt die Aufgaben der Gemeinwesenmitarbeiterin durch den Sozialsprengel Vorderwald übernommen wurden. Dies hat den Vorteil, dass der Sozialsprengel auch einen Ausfall abdecken kann, was bisher bei Gertrud Moosbrugger dankenswerterweise durch Luise Meusbürger erfolgt ist.

Auf Anfrage informiert der Vorsitzende, dass nicht über den Bedarf hinaus Personal vorgesehen wurde. Es ist im Betreuungsbereich ein Puffer vorhanden, aber dieser ist – wie die Vergangenheit zeigt – durchaus sehr notwendig.

Andreas Faißt erinnert weiters, dass der Betreuungsbereich vom Land gefördert wird. Hier ist mit bis zu 80 % Förderung zu rechnen (60 % im laufenden Jahr, 20 % im nachfolgenden Jahr auf die Kosten des Vorjahres).

Der Beschäftigungsrahmenplan 2024 wird von der Gemeindevertretung Lingenau in der vorgelegten Form einstimmig mit 8 : 0 Stimmen beschlossen.

Der Vorsitzende dankt herzlich Andreas Faißt für sein Kommen uns seine Ausführungen und verabschiedet diesen.

#### **5. Beitritt „Erneuerbare Energiegemeinschaft Vorderwald“**

Der Vorsitzende erinnert an die Erläuterungen und Diskussionen in den Gemeindevertretungssitzungen vom 04.09.2023 und 02.10.2023. Monika Forster hat über das Energieinstitut eine Wirtschaftlichkeitsrechnung zur EEG erstellen lassen. Wenn mit den derzeit bekannten Stromkosten gerechnet wird, ergibt sich ein positives Ergebnis für die EEG, wobei sich die Gewinnmöglichkeiten in Grenzen halten. Zudem ist es notwendig, ein entsprechendes Verhältnis von Produktion und Verbrauch zu finden.

Der Vorsitzende informiert, dass es noch Austausch und Diskussionen mit weiteren Gemeinden geben wird, die derzeit auch den Beitritt zur EEG planen. Auch hat er sich über die bisherigen Erfahrungen mit einer Gemeinde ausgetauscht, die bereits in einer EEG ist. Diese hat sich sehr für dieses System ausgesprochen hat. Im Großen und Ganzen ist das Modell der EEG ein Motivator auch im Hinblick auf die Klimadiskussion.

Das Wirtschaftlichkeitsthema ist auch in den anderen Gemeinden von Interesse. Schlussendlich rechnen der Vorsitzende jedoch damit, dass auch die anderen Gemeinden im Vorderwald sich der EEG anschließen werden.

Der Vorsitzende erinnert an die Vorteile, die sich durch eine stabile und kalkulierbare Preisfestlegung (fixer preis für Verbraucher und Stromproduzenten) innerhalb der EEG ergibt. Dem stehen die ökonomischen Vorteile einer Einspeisung des PV-Stromertrages in das Netz gegenüber.

Da sich in der Beschlussfassung 4 Gemeindevertreter:innen für und 4 gegen den Beitritt zur EEG aussprechen, wird die Beschlussfassung auf die nächste Sitzung vertagt.

#### **6. Vereinbarung der Gemeinde Lingenau mit Architektur Jürgen Hagspiel zum „Neubau Fenkarthaus“**

Der Vorsitzende informiert eingangs nochmals kurz über die geplante Neuerrichtung auf dem Grundstück Nr. 101/1, KG Lingenau, des Fenkarthauses, Hof 271.

Dr. Josef Fitz hat einen Vertragsentwurf mit Version 05.11.2023 betreffend das Vertragsverhältnis zwischen den Grundstücksnachbarn „Architektur Hagspiel GmbH“ einerseits und der „Gemeinde Lingenau/ Raiba Mittel- und Hinterbregenzerwald“ andererseits vorgelegt. Zum bereits in der Sitzung vom 02.10.2023 vorgelegten Entwurf haben sich folgende Änderungen ergeben:

- Die neu entstehenden Parkplätze östlich vom Fenkarthaus sind auch für Dauerparker zugelassen.

- Die Dienstbarkeit des Wendens auf dem bestehenden südlichen Parkplatz der Gemeinde/Raiba ist aufkündbar, sobald ein Baubescheid für das Gemeinde/Raiba-Gebäude vorliegt, durch den dieser Platz verbaut würde.
- Der unterirdische Abstand bis auf 0 m gilt für einen Gebäudeneubau der Gemeinde/Raiba auf der gesamten Grundstücklänge zum Fenkartgrundstück (nicht nur bis auf die Länge der errichteten Tiefgarage beim Fenkartgebäude).
- Oberirdisch wird ein Abstand von 3,6 m (anstelle von 3,88 m) für ein Gebäude auf dem Gemeinde/Raiba-Grundstück gegenüber der westlichen Grundstücksgrenze gewährt.

Die östlichen Parkplätze werden nicht unbedingt für das neue Fenkarthaus benötigt. Es ergeben sich jedoch Vorteile für den Neubau und die Gemeinde/Raiba. Eine entgeltliche Einräumung des Dienstbarkeitsrechts ist daher kein Thema.

Es wird daran erinnert, dass auf lange Sicht die neu entstehenden Parkplätze zwischen Gemeinde/Raiba und dem Fenkarthaus nachteilig sein könnten. Vor allem dann, wenn das Gemeinde/Raiba-Gebäude umgebaut würde. Zu berücksichtigen ist, dass durch das neue Fenkarthaus Geschäftsflächen geschaffen werden.

Die Gemeindevertretung Lingenau stimmt dem Vertragsentwurf mit Version 05.11.2023 betreffend das Vertragsverhältnis zwischen den Grundstücksnachbarn „Architektur Hagspiel GmbH“ einerseits und der „Gemeinde Lingenau/ Raiba Mittel- und Hinterbregenzerwald“ einstimmig mit 8 : 0 Stimmen zu.

## 7. Nachbesetzung

### a) des Finanzausschusses

Durch das Ausscheiden von Magnus Lässer aus der Gemeindevertretung ist der Finanzausschuss nachzubesetzen.

Aufgrund dessen, dass nur 5 Mitglieder / Ersatzmitglieder gemäß Gemeindegesetz notwendig sind, wird der Ausschuss gekürzt. Da Dietmar Schwarz derzeit im Ausland ist, wird er nach Rücksprache mit ihm im Ausschuss gestrichen.

Der Finanzausschuss wird gemäß einstimmigem Beschluss mit 8 : 0 Stimmen der Gemeindevertretung Lingenau wie folgt besetzt:

MITGLIEDER	ERSATZMITGLIEDER
Philipp Fasser (VS)	Mathias Willam (VSS)
Mathias Meusburger	Peter Mennel
Philipp Österle	Joachim Willam
Simon Moosbrugger	Josef-Martin Dorner
Josef Schwärzler	Martin Eugster

### b) des Gemeindeentwicklungsausschusses

Durch das Ausscheiden von Magnus Lässer aus der Gemeindevertretung ist der Gemeindeentwicklungsausschuss nachzubesetzen.

Aufgrund dessen, dass nur 5 Mitglieder / Ersatzmitglieder gemäß Gemeindegesezt notwendig sind, wird der Ausschuss gekürzt.

Da Dietmar Schwarz derzeit im Ausland ist, wird er nach Rücksprache mit ihm aus dem Ausschuss gestrichen. Philipp Fasser wechselt vom Ersatzmitglied zu den Mitgliedern.

Der Gemeindeentwicklungsausschuss wird gemäß einstimmigem Beschluss mit 8 : 0 Stimmen der Gemeindevertretung Lingenau wie folgt besetzt:

<b>MITGLIEDER</b>	<b>ERSATZMITGLIEDER</b>
Mathias Meusburger (VS)	Philipp Österle (VSS)
Simon Moosbrugger	Laurin Zündel
Julia Fuchs	Manuel Lipburger
Andrea Nenning	Cornelia Faißt
Philipp Fasser	Isabella Natter-Spets

**c) des Ersatzdelegierten für**  
**i. die Musikschule Bregenzerwald**

Als Ersatzdelegierter für die Musikschule Bregenzerwald wird durch die Gemeindevertretung Lingenau einstimmig GV Laurin Zündel bestellt.

**ii. den Verein Schülerbetreuung Vorarlberg**

Als Ersatzdelegierter für den Verein Schülerbetreuung Vorarlberg wird durch die Gemeindevertretung Lingenau einstimmig GV Laurin Zündel bestellt.

**8. Antrag auf Ausnahme des Gesamtbebauungsplans für den Umbau des Gebäudes „Schachen 393“ (Gesamtgeschosszahl), Dominik Fechtig, Schachen 393, Lingenau**

Die Antragsteller haben mit Eingabe vom 03.09.2023, eingelangt bei der Behörde am 05.09.2023 um die Erteilung der Bewilligung nach dem Baugesetz für den Umbau bzw. die Aufstockung des bestehenden Gebäudes „Schachen 393“ auf Gst. 1283/6, KG Lingenau, nach Maßgabe der eingereichten Plan- und Beschreibungsunterlagen vom 11.08.2023 angesucht Und einen Deckplan vom 13.09.2023 eingereicht.

Am 25.09.2023 haben die Antragsteller zudem um die Ausnahme des Gesamtbebauungsplanes der Gemeinde Lingenau nach § 35 des Raumplanungsgesetzes (Gesamtgeschosszahl) angesucht.

Der entscheidungswesentliche Sachverhalt wird beschrieben wie folgt:

Gemäß Gesamtbebauungsplan der Gemeinde Lingenau vom 09.04.2018 ist außerhalb des Ortskerns eine Geschosszahl von höchstens 2 ½ Geschosse erlaubt. Der Gesamtbebauungsplan wird nicht eingehalten, da 4 Geschosse projektiert sind. Das Kellergeschoss ist zwar zum Teil unterirdisch sowie das Dachgeschoss im Giebelbereich des Gebäudes. Allerdings ergeben sich aufgrund der Flächenberechnungen der Baurechtsverwaltung auch für diese Geschosse ganze Geschosszahlen.

Das Orts- und Landschaftsbild wird durch das Bauvorhaben nicht negativ beeinflusst. Das vorliegende Projekt wurde durch den Bauausschuss der Gemeinde Lingenau begutachtet und positiv beurteilt. Auch die Bauverhandlung hat bereits positiv stattgefunden. Die Nachbarn wurden im Zuge eines Parteiengehörs gehört. Hierbei sind keine Stellungnahmen eingelangt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig mit 8 : 0 Stimmen die Bewilligung der Ausnahme des Gesamtbebauungsplanes für erhöhte Geschosshöhe von 4 Geschosse im Zuge des Umbaus bzw. der Aufstockung des bestehenden Gebäudes „Schachen 393“ auf GSt. 1283/6, KG Lingenau.

Es wird angefragt, ob der Gesamtbebauungsplan noch zeitgemäß ist. Hierzu wird berichtet, dass sich der Bauausschuss mit dieser Frage bereits im Frühling 2023 beschäftigt hat. Ergebnis der Diskussionen war, dass der Bebauungsplan so belassen werden soll. Der Bebauungsplan regt zur Diskussion an. Ausnahmen werden eingehend diskutiert und mit den Bauherren besprochen. Dadurch konnten bereits vielfach Verbesserungen erreicht werden. Die Entwicklungen der Ausnahmegenehmigungen in Bezug auf den Bebauungsplan sollen jedoch im Auge behalten werden.

## **9. Genehmigung des Protokolls der Gemeindevertretungssitzung vom 02.10.2023**

Das Gemeindevertretungsprotokoll vom 02.10.2023 ist allen Gemeindevertreter:innen zugegangen und wird einstimmig genehmigt.

## **10. Bericht aus der Sitzung**

- a) des Gemeindeentwicklungsausschusses vom 10.10.2023**
- b) des Gemeindevorstandes vom 03.11.2023**

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

## **11. Berichte**

### **a) Gewerberegistereintragungen**

- Standortverlegung:
  - Maria Racz, Personenbetreuung – von Bregenz nach Lingenau
  - Ana Szali, Personenbetreuung – von Lingenau nach Hohenems
- Eintragung:
  - Patricia Meusburger, Hof 447 – Unternehmensberatung einschließlich der Unternehmensorganisation
  - Berg Imbiss OG, Zeihenbühl 493 – Gastgewerbe in der Betriebsart Verabreichung von Speisen in einfacher Art und Ausschank von nichtalkoholischen Getränken und von Bier in handelsüblichen verschlossenen Gefäßen, wenn hierbei nicht mehr als acht Verabreichungsplätze (zum Genuss von Speisen und Getränken bestimmte Plätze) bereitgestellt werden
  - Ingrid Bröthaler, Hof 454 – Erzeugung von kunstgewerblichen Zier- und Schmuckgegenständen aus unedlen Metallen, Draht, Gips, Beton, Holz, Horn, Kunststoff, Leder, Textilien Materialien, Stroh, Papier und

Glaselementen, Gemüse und Obst sowie durch Fädeln von Edelsteinen, Silber-, Glas-, Kunststoff- und Filzelementen und das Bemalen und das Verzieren von Holz, Keramik, Porzellan, Seide, Textilien, Billets und Wachswaren

**b) 2. Verhandlung „Maklerklage“**

Der Vorsitzende informiert über den Verhandlungstermin vom 19.10.2023. Das Gegenangebot wurde nicht angenommen. Am 13.12.2023 wird die nächste Verhandlung mit diversen Zeugeneinvernahmen stattfinden.

**c) Verleihung „Austrian SDG Awards“**

Der Vorsitzende berichtet, dass die Schullokale Doren und Hittisau einen Preis bei den Austrian SDG Awards erhalten haben (SDGs = UN-Nachhaltigkeitsziele). Der Vorsitzende war Teil der Vorderwälder Delegation, die den Preis in Empfang nehmen durften, da auch unser Schullokal nach den gleichen Grundsätzen errichtet wurde.

**d) Segnung Feuerwehrfahrzeug**

Die Segnung des neuen Feuerwehrfahrzeuges war ein schönes Fest. Ein Dank gilt allen Feuerwehrleuten, die diese Veranstaltung organisiert und durchgeführt haben. GV Mathias Willam überbringt den Dank der Feuerwehr an die Gemeinde.

**e) 48. Alpencup in Oberstdorf**

Vom 26.01. bis 28.01.2024 findet in Oberstdorf wieder der Alpencup statt, zu dem alle Gremiumsmitglieder ganz herzlich eingeladen sind.

**f) Start Schullokal**

Am 6. November wurde zum ersten Mal durch unseren Schulkoch Bernhard Muxel für die Kinder und Schüler gekocht. Dienstag ist der stärkste Tag der Woche. An diesem Tag werden ca. 180 Essen ausgegeben.

**g) Neue Koordinatorin im Lindohus**

Unsere Gemeinwesenmitarbeiterin für das Lindohus verlässt uns mit Ende November. Über die neue Koordinatorin, die über den Sozialsprengel Vorderwald beschäftigt wird, wurde bereits im Rahmen des Beschäftigungsplanes berichtet.

**12. Allfälliges**

• **Feuerlöscherüberprüfung**

GV Mathias Willam macht auf die Feuerlöscherüberprüfung aufmerksam, die am 18. November stattfindet.

- **Illumination des Weihnachtsbaums in Bregenz.**

Der diesjährige Weihnachtsbaum auf dem Leutbühel in Bregenz wurde durch die Gemeinde Lingenau geliefert. Die feierliche Illumination findet am 15. November statt zu der herzlich eingeladen wird.

- **Viehzuchtverein - Viehausstellung**

GV Martin Eugster bedankt sich bei der Gemeinde für die Auszahlung der Auftriebsprämien anlässlich der Viehausstellung und allen, die gekommen sind. Am 18. November findet der Bauernball statt, zu dem herzlich eingeladen wird.

- **Bewirtung von Veranstaltungen im Wäldersaal**

Der Vorsitzende berichtet, dass der Schulkoch, Bernhard Muxel auch bei Veranstaltungen im Wäldersaal kocht. Es soll jedoch noch eine Lösung für den Service organisiert werden, den derzeit jeder Veranstalter selbst organisieren muss.

- **Nächste Sitzungen:**

- Finanzausschusssitzung und Gde.Vorstand: 27.11.2023
- Gemeindevertretungssitzung: 04.12.2023
- Gemeindevertretungssitzung: 18.12.2023

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22:42 Uhr mit dem besten Dank für die konstruktive und aktive Mitarbeit der Anwesenden.

Der Bürgermeister

Die Protokollführerin

Philipp Fasser

Carmen Steurer